

# Die OeBiX-Studie

Zum Stand der Ökonomischen Bildung in Deutschland

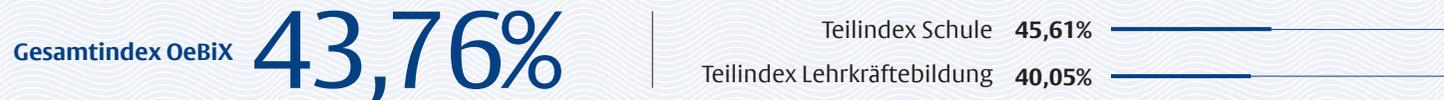


Bundesland-Ergebnisse

## Brandenburg

### Brandenburg liegt in der OeBiX-Studie auf Platz neun

Ökonomische Bildung ist in der Oberstufe und bei nicht-gymnasialen Professuren überdurchschnittlich gut verankert – ansonsten herrscht viel Optimierungspotenzial.



In Brandenburg sind wirtschaftliche Inhalte in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe immer noch vergleichsweise gut verankert. Hier können die Schülerinnen und Schüler ein eigenständiges Fach Wirtschaft wählen. Ansonsten bestehen hinsichtlich der Ökonomischen Bildung in Brandenburg weiterhin Optimierungspotenziale. So gibt es in Brandenburg an keiner weiterführenden allgemeinbildenden Schulform ein eigenständiges Pflichtfach Wirtschaft. Auch die Wirtschaftslehrkräftebildung ist in den gymnasialen Studiengängen zum Teil defizitär.

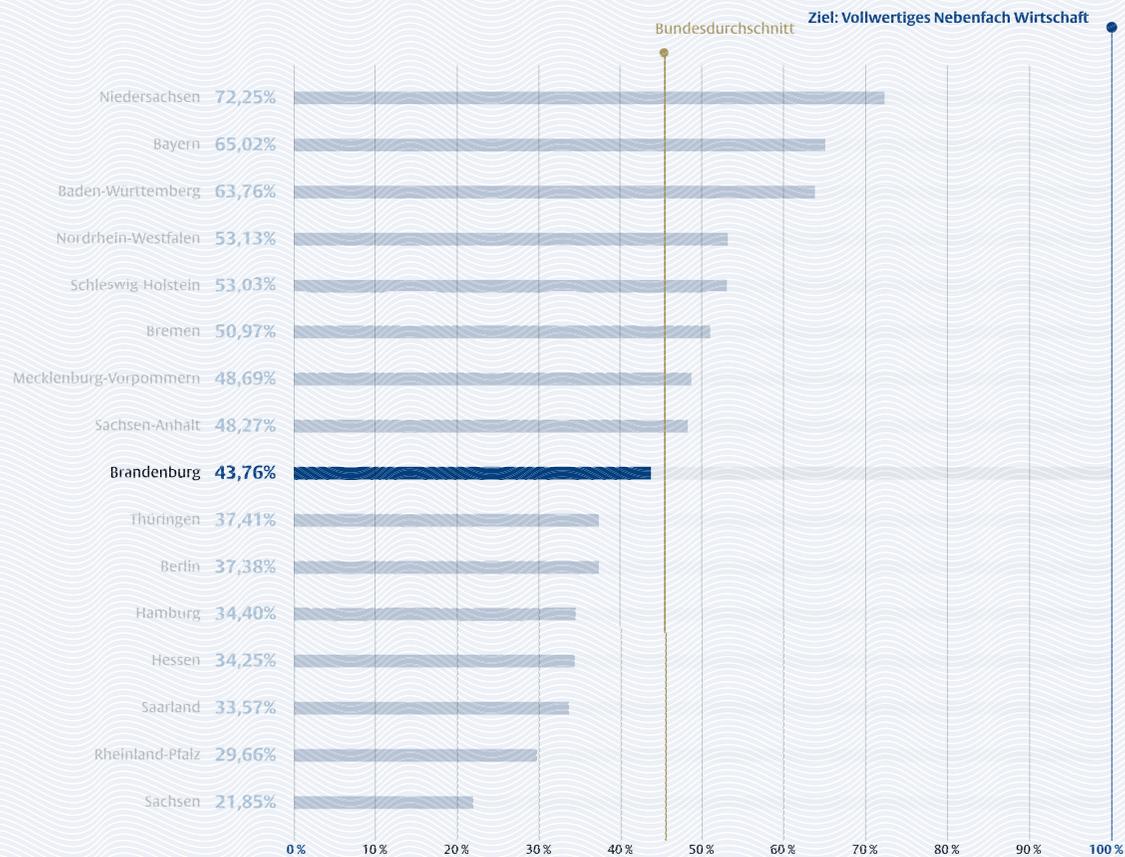
Im OeBiX-Gesamtindex liegt Brandenburg im Mittelfeld auf Platz neun.

### Brandenburg erreicht nur einen Wert von 43,76 Prozent im OeBiX

Brandenburg erzielt in der OeBiX-Studie einen Wert von 43,76 Prozent und belegt damit im Vergleich der Bundesländer eine Platzierung im Mittelfeld.

#### Gesamtindex Ökonomische Bildung in Deutschland (OeBiX)

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

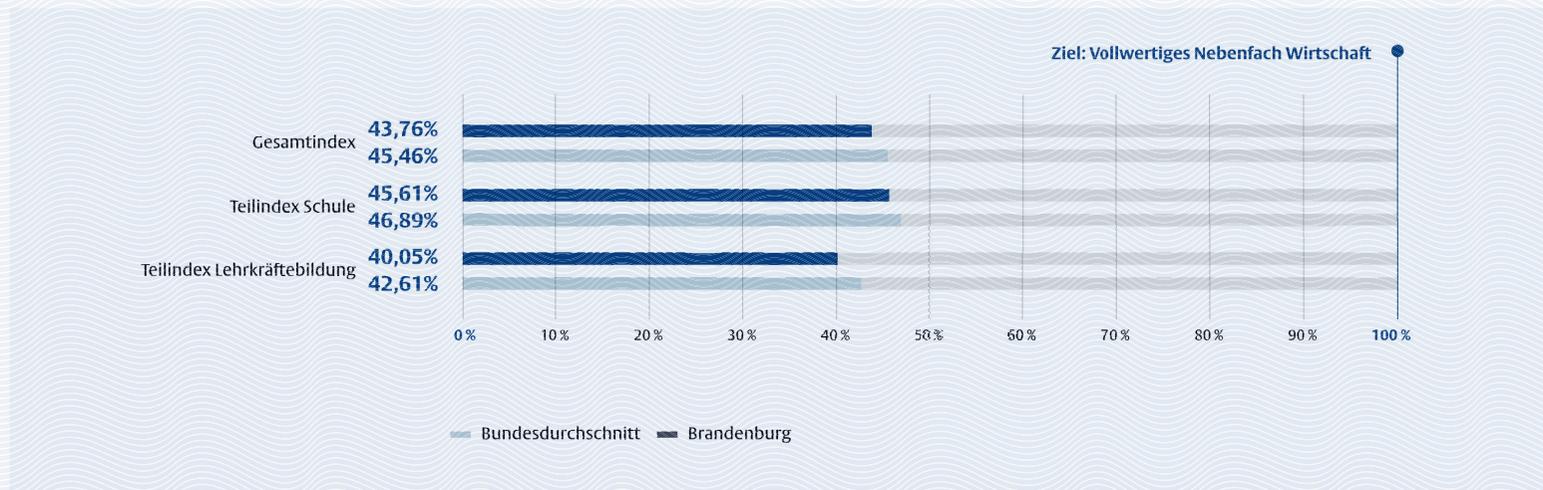


### Brandenburg auch in den Teilindizes unter dem Bundesdurchschnitt

Brandenburg schneidet nicht nur im Gesamtindex mit 43,76 Prozent knapp zwei Prozentpunkte erneut deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (45,46 Prozent) ab, sondern auch in den Teilindizes Schule und Lehrkräftebildung. Im Teilindex Schule liegt Brandenburg mit 45,61 Prozent knapp einen Prozentpunkt unter dem Bundesdurchschnitt (46,89 Prozent). Im Teilindex Lehrkräftebildung (40,05 Prozent) ist die Differenz zum Bundesdurchschnitt (42,61 Prozent) etwas höher.

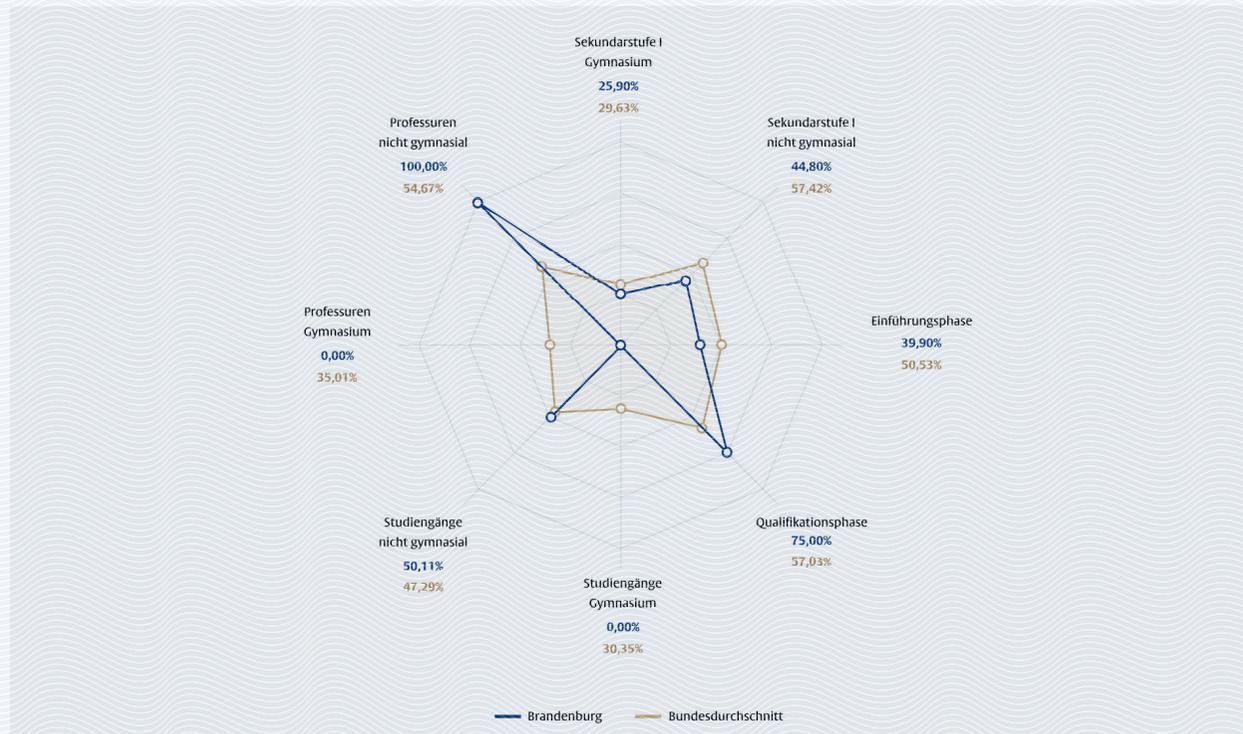
### OeBiX-Gesamtindex und -Teilindizes im Vergleich zum Bundesdurchschnitt

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



### Brandenburg mit Defiziten in vielen Erhebungskategorien

Brandenburg liegt in nahezu allen Erhebungskategorien der OeBiX-Studie zum Teil deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Besonders große Defizite deckte die OeBiX-Studie in der gymnasialen Lehrkräftebildung auf: Hier fehlen ökonomische Inhalte im Studium für das wirtschaftsaffine Ankerfach am Gymnasium sowie wirtschaftsdidaktische Professuren mit Zuständigkeit für diese Studiengänge völlig. Über dem Bundesdurchschnitt liegt das Bundesland hingegen in den Erhebungskategorien „Qualifikationsphase“ und „Professuren nicht-gymnasial“ sowie „Studiengänge nicht-gymnasial“, den beiden Erhebungskategorien der Wirtschaftslehrkräftebildung in den nicht-gymnasialen Schulformen der Sekundarstufe I.



**Die OeBiX-Studie**  
Bundesland-Ergebnisse Brandenburg

Für die OeBiX-Studie wurde pro Bundesland und Schulform sowie Schulstufe jeweils ein Ankerfach für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich identifiziert. Da im Wahlpflichtbereich in einigen Fällen pro Schulform mehrere klar auf Wirtschaft fokussierte Wahlpflichtfächer angeboten werden können, wurden, anders als bei den Pflichtfächern, zum Teil auch mehrere Wahlpflichtfächer pro Schulform und -stufe in einem Bundesland bei den Berechnungen berücksichtigt. Diese Pflicht- und Wahlpflichtfächer stellen eine Berechnungsgrundlage für den OeBiX dar. Auf der Basis der jeweiligen behördlichen Dokumente (Lehrpläne, Verordnungen, Stundentafeln etc.) für die Sekundarstufen I und II wurden die für die jeweiligen Ankerfächer veranschlagten Kontingentstunden ermittelt. In einigen Stundentafeln sind die Kontingentstunden für mehrere Fächer in Summe angegeben, ohne dass der Anteil der einzelnen Fächer benannt ist. In diesen Fällen wurden die Kontingentstunden über den Durchschnitt ermittelt. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass die Fächer ggf. in unterschiedlich vielen Jahrgängen unterrichtet werden. Sind Mindeststunden für ein Fach angegeben, wurden diese zugrunde gelegt. Ökonomische Bildung ist in der Regel in einem Integrationsfach verankert. Für alle Lehrpläne aller Bundesländer wurde eine Inhaltsanalyse durchgeführt, um den Anteil der ökonomischen Inhalte in dem Fach zu bestimmen. Entsprechend dieses Anteils wurde die Anzahl der Kontingentstunden für die Ökonomische Bildung bestimmt.

**Pflicht- und Wahlpflichtfächer für die Ökonomische Bildung in Brandenburg**

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

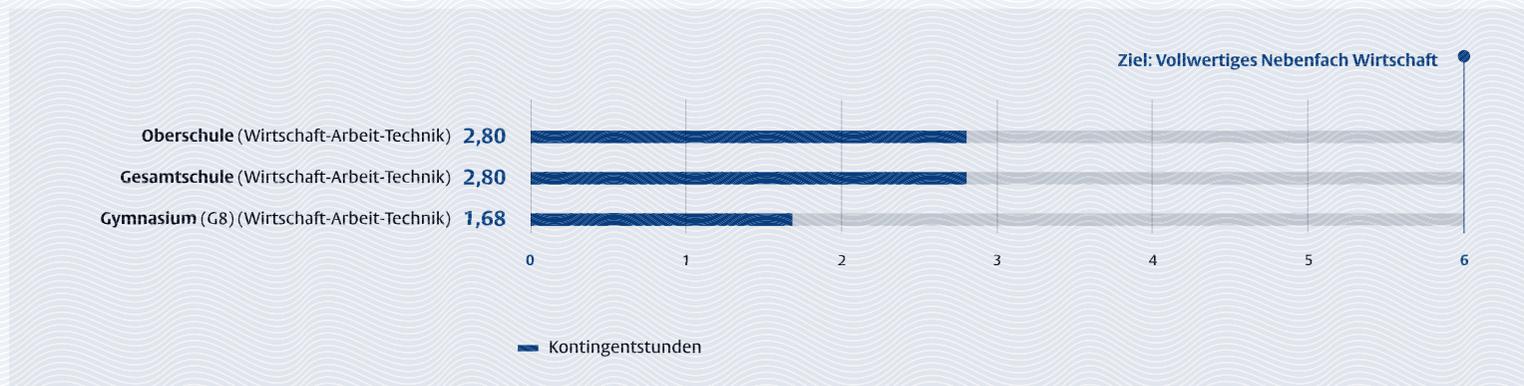
<b>Oberschule</b>	<b>Wirtschaft-Arbeit-Technik (Pflicht)</b> Politische Bildung (Pflicht)
<b>Gesamtschule</b>	<b>Wirtschaft-Arbeit-Technik (Pflicht)</b> Politische Bildung (Pflicht)
<b>Gymnasium (G8)</b>	<b>Wirtschaft-Arbeit-Technik (Pflicht)</b> Politische Bildung (Pflicht) <b>Wirtschaftswissenschaften (Sek. II/ Wahlpflicht)</b> <b>Rechnungswesen (Sek. II/Wahlpflicht)</b>

### Kontingenzstunden Ökonomische Bildung in wirtschaftsaffinen Ankerfächern der Sekundarstufe I (nur Pflicht)

In den nicht-gymnasialen Schulformen der Sekundarstufe I erhalten die Schülerinnen und Schüler im Pflichtbereich 2,8 Kontingenzstunden Ökonomische Bildung. Im Gymnasium sind es 1,68 Kontingenzstunden für die Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I. In allen Schulformen ist Brandenburg somit weit von der Unterrichtszeit von sechs Kontingenzstunden eines normalen Nebenfachs im Pflichtbereich der Sekundarstufe I entfernt.

### Kontingenzstunden Ökonomische Bildung im Pflichtbereich der Sekundarstufe I in Brandenburg

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBiX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg

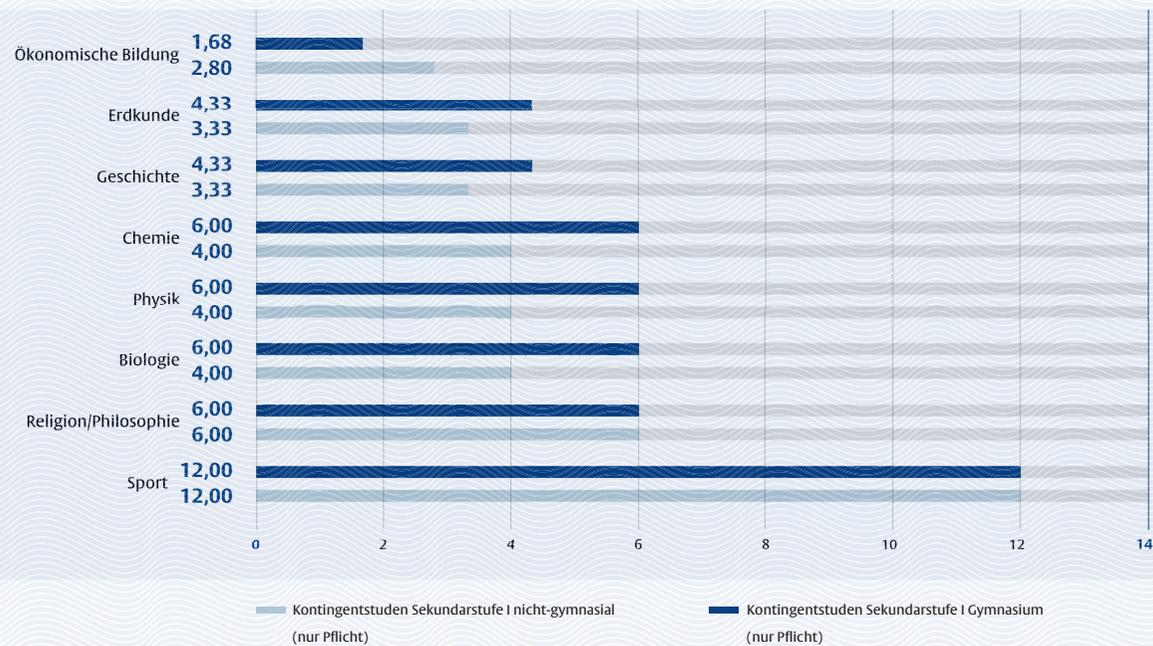


### Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht)

Ökonomische Bildung schneidet in Brandenburg in der gymnasialen Mittelstufe im Vergleich zu etablierten Nebenfächern erneut nicht gut ab. Hier gibt es im Pflichtbereich für die Ökonomische Bildung nur 1,68 Kontingenzstunden. Sowohl andere gesellschaftswissenschaftliche als auch die naturwissenschaftlichen Fächer sind deutlich besser verankert. So verfügen die naturwissenschaftlichen Fächer jeweils über knapp viermal so viele Kontingenzstunden wie die Ökonomische Bildung. In der Sekundarstufe I der nicht-gymnasialen Schulformen liegt Ökonomische Bildung im Vergleich zu anderen etablierten Nebenfächern zwar ebenfalls zurück, jedoch mit geringerem Abstand zu den Stundenkontingenz, mit denen die verschiedenen anderen Bildungsanliegen ausgestattet sind. Während Ökonomische Bildung hier im Durchschnitt auf 2,8 Kontingenzstunden kommt, sind es für Geschichte und Erdkunde jeweils 3,33 Kontingenzstunden und für die naturwissenschaftlichen Fächer je vier Kontingenzstunden.

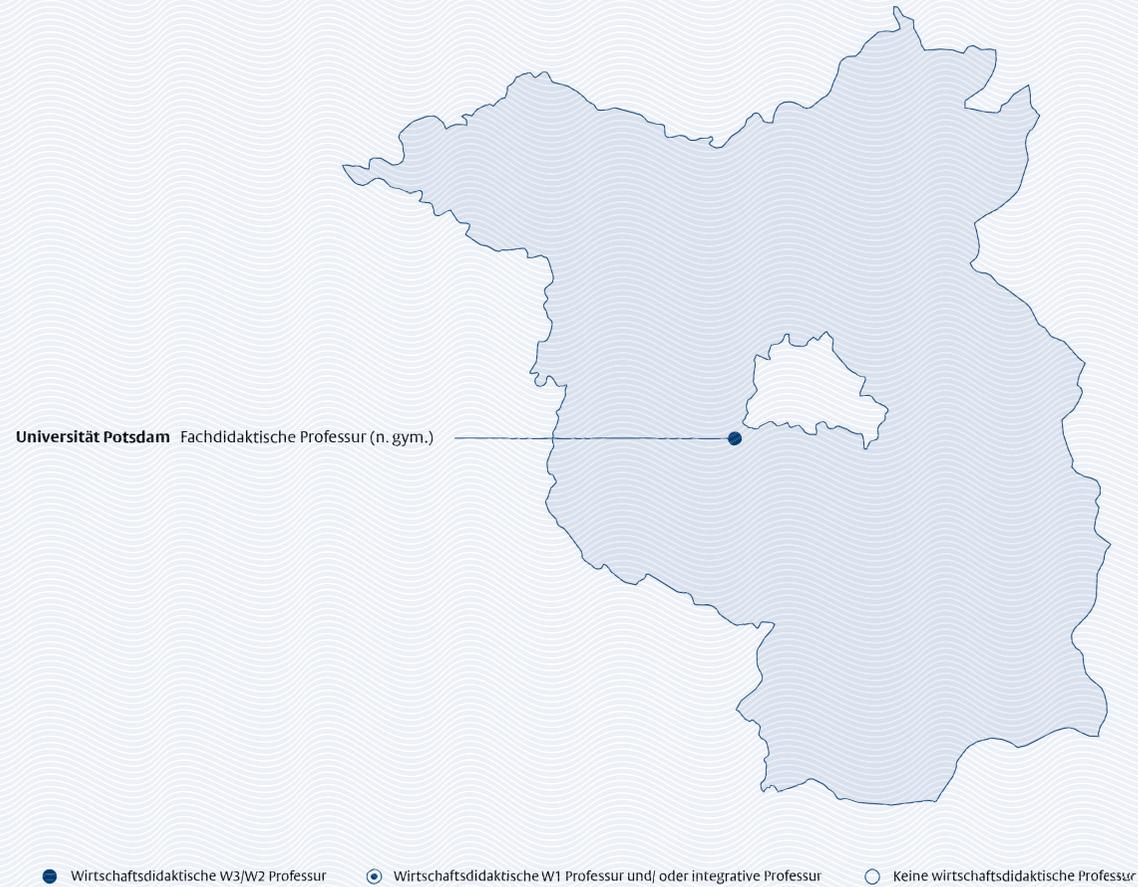
### Fächervergleich Kontingenzstunden gymnasiale/nicht-gymnasiale Sekundarstufe I (nur Pflicht) in Brandenburg

Stand 31.05.2024; Quelle: OeBIX-Studie „Zur Ökonomischen Bildung in Deutschland (Index)“, Hg. Flossbach von Storch Stiftung, wissenschaftliche Realisation: IÖB Oldenburg



### Keine Wirtschaftslehrkräftebildung für das Gymnasium

Für das Lehramt an Gymnasien werden in Brandenburg noch immer keine Wirtschaftslehrkräfte ausgebildet. Mit der Universität Potsdam gibt es in Brandenburg einen Standort für die nicht-gymnasiale Wirtschaftslehrkräftebildung, der mit einer fachdidaktischen Professur ausgestattet ist.



gymnasial: Angebot von Studiengängen für Lehramt an Gymnasien  
nicht-gymnasial: Angebot von Studiengängen für nicht-gymnasiale Schulformen

**Die OeBiX-Studie**  
Bundesland-Ergebnisse Brandenburg

Weiterführende Informationen zur gesamten OeBiX-Studie finden Sie unter folgendem Link

[www.oebix.de/index](http://www.oebix.de/index)  
[www.oebix-studie.de/zentralabitur](http://www.oebix-studie.de/zentralabitur)  
[www.oebix-studie.de/curricula](http://www.oebix-studie.de/curricula)  
[www.oebix.de/fortbildung](http://www.oebix.de/fortbildung)



© 2024 Flossbach von Storch Stiftung

**Herausgeber**

Flossbach von Storch Stiftung, Siegburger Str. 229b, 50679 Köln, Telefon +49. 221. 33 88-0, Fax +49. 221. 33 88-101, [info@fvs-stiftung.de](mailto:info@fvs-stiftung.de)

*Vorstand:* Verena von Hugo, Peter Daubenbüchel

*Kuratorium:* Kurt von Storch, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kühn, Prof. Dr. Thomas Mayer

*Verantwortlich für die Inhalte der Internetseite:* Verena von Hugo

Die Flossbach von Storch Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

**Zuständige Aufsichtsbehörde**

Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln